



Bad Schwalbach, den 21.10.2020

Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	27/X. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 20. Oktober 2020
Sitzungsbeginn	15:05 Uhr
Sitzungsende	19:37 Uhr
Ort	Autalhalle Niedernhausen

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr Klaus-Peter Willsch MdB	
------------------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

CDU Fraktion

Herr Staatsminister Peter Beuth MdL	
Herr Ali Emamalizadeh	
Herr Günter Heckel	
Herr Christian Herfurth	
Herr Werner Koch	
Herr Jan Kraus	
Frau Andrea Kremer	
Herr Lothar Metternich	
Herr Volker Mosler	
Frau Petra Müller-Klepper MdL	
Herr Joachim Reimann	
Herr Johannes Schura	
Herr André Stolz	

Herr Paul Weimann	
Frau Roubina Wendel	
Herr Sebastian Willsch	
Herr Thomas Zarda	
Herr Sandro Zehner	

SPD Fraktion

Herr Daniel Bauer	
Frau Helga Becker	
Herr Maximilian Faust	
Herr Klaus-Peter Güttler	
Herr Matthias Hannes	
Herr Georg A. Mahr	
Frau Wendy Penk	
Frau Tanja Pfenning	
Herr Martin Rabanus MdB	
Herr Harald Schmelzeisen	
Herr Carsten Sinß	
Herr Marius Weiß MdL	
Herr Thomas Wieczorek	

AfD-Fraktion

Herr Martin Bauer	
Herr Ulrich Fachinger	
Herr Klaus Gagel MdL	
Herr Christian Kessner	
Frau Andrea Mayer	
Herr Karl Mayer	
Frau Charlotte Niebel	

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Frau Miriam Deppe	
Frau Heike Jung-Wellek	
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
Herr Günter Linke	
Frau Annette Reineke-Westphal	

FDP Fraktion

Herr Roland Hoffmann	
Frau Anna-Maria Linke-Diefenbach	
Herr Alexander Müller MdB	
Herr Stefan Müller MdL	

FWG Fraktion

Herr Michael Barth	
Herr Karl-Wilhelm Höhn	
Frau Inga Rossow	

Fraktion Die LINKE

Frau Petra Heimer	
Herr Benno Pörtner	

fraktionsloses Mitglied

Herr Christoph Klein	
----------------------	--

Kreisausschuss

Herr Günter F. Döring	
Herr Dr. Herbert Koch	
Frau Monika Merkert	
Herr Dr. Clemens Mödden	

Herr Karl Ottes	
Herr Hans-Joachim Pirschle	
Herr Günter Retzmann	
Herr Hans Rodius	
Herr Thomas Schnell	
Herr Rainer Scholl	

Entschuldigt

Herr Alexander Cornelius	
Herr Hans-Josef Becker	
Herr Alexander Bernstorff	
Herr Sebastian Busch	
Herr Alexander Hennrich	
Herr Walter Lieber	
Frau Sabine Muth	
Frau Dorothee Nabrotzky	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
Frau Dr. Alexia Schadow	
Herr Winfried Steinmacher	
Herr Klaus Stolpp	

Verwaltung

Herr Ralf Bachmann	
Herr Lars Irrgang	
Herr Franco Matera	
Herr Dr. Christoph Zehler	

Schriftführer

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

KTV Willsch eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses mit Landrat Kilian an der Spitze, die Presse und die Verwaltung.

KTV Willsch weist auf die steigenden Zahlen von CORONA-Infektionen auch im Rheingau-Taunus-Kreis hin und empfiehlt generell das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung in der Sitzung.

KTV Willsch spricht das 30-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit dem Saale-Orla-Kreis an. Über den Ältestenrat werden die Fraktionen über mögliche Planungen informiert.

KTV Willsch berichtet weiterhin, dass leider ein bereits geplanter Besuch einer französischen Delegation aufgrund der CORONA-Lage abgesagt werden musste. Gleichwohl seien die Gespräche auch mit der Stadt Taunusstein auf einem guten Wege. Hierzu werde ebenfalls der Kreistag über den Ältestenrat unterrichtet.

KTV Willsch stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Niederschrift der letzten Kreistagssitzung am 31.08.2020 ist genehmigt.

Zur Tagesordnung:

1. Gemäß den Empfehlungen der Fachausschüsse und des Ältestenrates werden die TOP III. 2, III. 3 und III. 17 in die TO II überstellt. TOP III. 5 wird über die TO II gem. EUKA vom 25.08.2020 beschlossen, TOP III. 14 wird über TO II zurück an den EUKA verwiesen.
2. Zu TOP II. 3, II. 11 und II.12 wird Einzelabstimmung gewünscht. Die TOP II. 1, III. 6 und III. 13 werden vertagt.
3. Die TOP III. 10, III. 11 und III. 12 werden gemeinsam beraten. Die TOP III. 16, III. 21 und III. 24 werden ebenfalls gemeinsam beraten. TOP III. 19 wird für Teil 1 für erledigt erklärt, Teil 2 findet Eingang in die Haushaltsberatung.

TOP III. 23 wird gemäß Ältestenrat bis in die neue Wahlperiode zurückgestellt.

Weiterhin zur Tagesordnung beantragt der Abg. Klein (FL) die Streichung der TOP III. 18 und III. 20 wegen Unzuständigkeit des Kreistages. Die Abg. Reineke-Westphal (GRÜNE) und Gagel (AFD) sprechen jeweils gegen die Streichung.

TOP III. 18 wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FWG, FDP und 1 FL
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von GRÜNEN und LINKEN und
Enthaltungen aus der SPD und der AFD
mehrheitlich

von der Tagesordnung **abgesetzt**.

TOP III. 20 wird bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

von der Tagesordnung **abgesetzt.**

Abg. Schmelzeisen beantragt sodann die Streichung des **TOP III. 7.** Der Antrag wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen SPD, GRÜNEN, FWG, LINKEN und 1 FL
NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
Enthaltungen aus den Fraktionen von CDU und FDP
mehrheitlich

von der Tagesordnung **abgesetzt.**

KTV Willsch ruft den Dringlichkeitsantrag der AFD-Fraktion auf (**Anlage 1 der Niederschrift**).
Für Dringlichkeit spricht der Abg. Gagel (AFD). Formal gegen die Dringlichkeit spricht der Abg.
Mahr (SPD). Die Dringlichkeit wird sodann bei

JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNEN, FWG, FDP und LINKEN und
1 Enthaltung des fraktionslosen Abg. Klein (FL)

abgelehnt. Der Antrag wird Gegenstand der Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

Zur so geänderten Tagesordnung besteht Einvernehmen.

TOP I.	DS	Tagesordnung I
TOP I.1.	DS	Fragestunde

Landrat Kilian beantwortet die Kleinen Anfragen 15/20 bis 21/20 und die Nach- und Zwischenfragen der Abg. Metternich(CDU), Müller, St. (FDP), Fachinger (AFD) und Klein (FL). Die Antworten sind der Niederschrift in den **Anlagen 2 – 8** beigefügt.

TOP I.2.	DS	Bericht des Landrates
-----------------	-----------	------------------------------

Landrat Kilian verweist auf seinen schriftlichen Bericht (**Anlage 9 der Niederschrift**) und beantwortet eine Nachfrage des Abg. Hoffmann (FDP).

TOP II. DS Tagesordnung II

KTV Willsch ruft die Tagesordnung II zur Abstimmung auf, hier zunächst die TOP, die getrennt abgestimmt werden sollen.

TOP II.3. DS X/1424 Umstrukturierung, Erweiterung und Sanierung der Beruflichen Schulen Rheingau in Geisenheim

Bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, AFD, FWG, FL
NEIN-Stimmen der LINKEN und
Enthaltungen der FDP
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Die Einsetzung eines Projektsteuerers (Projektbegleiter nach AHO) wird weiterhin empfohlen.

TOP II.11. DS X/1435 Beflagung von Kreisgebäuden; hier: Berichtsantrag Nr. 25/20 der AfD-Fraktion vom 23.09.2020

Bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AFD, FDP, FWG und FL und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Welche Gesetze und Verordnungen oder weitere Rechtssetzungen sind für die Beflagung der Kreisgebäude / der Schulgebäude maßgeblich?
2. Welche Beflagungen werden an welchen Tagen an den Kreisgebäuden bzw. Schulgebäuden vorgenommen?

3. Wäre es dem Kreistag möglich, weitere Beflaggungen mit Bundesflagge, Hessenflagge und ggf. Europaflagge an den Kreisgebäuden bzw. Schulgebäuden anzuordnen?
4. Wäre es möglich, die Kreisgebäude bzw. Schulgebäude täglich oder zumindest werktäglich mit der Bundesflagge, Hessenflagge und ggf. Europaflagge zu beflaggen?
5. Welcher Aufwand wäre mit der Beflaggung gemäß 4. verbunden?

TOP II.12. DS X/1436 Schutz vor „Blackout“; hier: Berichtsantrag Nr. 26/20 der AfD-Fraktion vom 23.09.2020

Bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AfD, FDP, FWG und FL und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Welche Vorkehrungen hat der Rheingau-Taunus-Kreis bisher gegen einen möglichen „Blackout“ bei der Stromversorgung getroffen? Bitte differenzieren nach „Blackout“ kleiner 24 Stunden, „Blackout“ 24-48 Stunden, „Blackout“ größer 48 Stunden.
2. Welche Einrichtungen des Kreises wären besonders von einem „Blackout“ betroffen?
3. In welchen Einrichtungen des Kreises existiert schon eine Notversorgung für den Fall eines „Blackouts“?
4. Inwieweit sind die Schulen im Kreisgebiet auf einen „Blackout“ vorbereitet?
5. Inwieweit ist die medizinische Versorgung (Krankenhäuser, Arztpraxen, Notfallrettung, etc.) im Kreisgebiet auf einen „Blackout“ vorbereitet?
6. Welche Maßnahmen empfiehlt die Kreisverwaltung, um im Fall eines „Blackouts“ die Daseinsvorsorge möglichst gut zu gewährleisten?

KTV Willsch ruft die restliche TO II und alle überstellten Tagesordnungspunkte zur Abstimmung. Die Vorlagen werden einstimmig genehmigt.

TOP II.2. DS X/1383 Umstrukturierung, Erweiterung und Sanierung der Beruflichen Schulen Rheingau in Geisenheim

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.4. DS X/1410 Brandschutz E – Auto, (23/20), 4. August 2020, Berichtsantrag der AfD-Fraktion zur KT-Sitzung am 31.08.2020; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.5. DS X/1425 Umsetzung OZG und Verwaltungsdigitalisierung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.6. DS X/1417 Beteiligungsbericht 2018

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.7. DS X/1422 Vorläufiger Beteiligungsbericht 2019 / Halbjahresberichte zum 30. Juni 2020 von Beteiligungen

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.8. DS X/1420 Aktualisierung des Kreisstraßensanierungsprogramms 2021-2030

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Die Auswertung des Untersuchungsergebnisses der Firma GSA (siehe Anlage1) sowie dass daraus resultierende Kreisstraßensanierungsprogramm (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt
 - a. das aktualisierte Kreisstraßensanierungsprogramm gem. Anlage 4 ab dem Jahr 2021 bis 2030 umzusetzen
 - b. die Maßnahmen aus der Reserveliste (Anlage 5) im Bedarfsfall bei der Abwicklung des aktualisierten Kreisstraßensanierungsprogramms zu berücksichtigen
 - c. die von der Untersuchung ermittelten weiteren Sanierungsabschnitte der Überhangmaßnahmenliste (Anlage 3) im Rahmen der laufenden Unterhaltungstätigkeiten zu beobachten und im Bedarfsfall ins Kreisstraßensanierungsprogramm aufzunehmen.
 - d. die dafür aufzuwendenden Haushaltsmittel in die jährlichen Haushaltsplanungen einzuplanen.
3. Die Stelle für das Aufgabengebiet Kreisstraßen und Radwege ist mit der Wertigkeit E11 auszuschreiben.
4. Bei der Umsetzung der Maßnahmen sollen auch neue Beauftragungsmodelle hinzugezogen werden über die Einbeziehung externer Unternehmen und interkommunalen Zusammenarbeit.
5. Im EUKA erfolgt eine regelmäßige Evaluation durch die Vorlage eines jährlichen Berichtes

TOP II.9. DS X/1429 Schulgesundheitsfachkräfte im RTK

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.10. DS X/1431 Konzept für zusätzliche Sozialwohnungen; Berichtsantrag Nr.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten, wie er den Sozialwohnungsmangel im Kreis beseitigen oder zumindest verringern will und ob er dafür ein Konzept erarbeitet hat oder ein Konzept in Arbeit ist.

Zudem möge der KA berichten, wie das Eigenkapital der KWB erhöht werden müsste, damit diese jährlich 100 zusätzliche Sozialwohnungen errichten lassen kann und wie eine solche Eigenkapitalerhöhung auf die Gesellschafter aufgeteilt werden könnte.

TOP II.13. DS X/1437 Corona-Testungen / Corona-Erkrankungen; hier: Berichts Antrag Nr. 27/20 der AfD-Fraktion vom 23.09.2020

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Wie viele PCR Tests (polymerase chain reaction) für SARS-CoV2 wurden ab der Kalenderwoche 10 bis zum Zeitpunkt der Erteilung des Berichts vom Gesundheitsamt des Rheingau-Taunus-Kreises angeordnet ?

2. Welche Stellen waren mit der Testdurchführung beauftragt?

3. Wurden Zweitteste vorgenommen, z.B. zwecks Detektion von Falsch-Positiven bzw. auch Falsch-Negativen? Wenn ja, welche Ergebnisse resultierten bei der Kontrolle?

4. Sind dem Rheingau-Taunus-Kreis durch die Testungen Kosten entstanden? Wenn ja: In welcher Höhe?

5. Wie hoch war der Anteil positiv getesteter Personen

a) ohne Symptomatik, asymptomatisch

b) mit leichter Symptomatik

c) mit stationärer Aufnahme

d) mit intensivmedizinischer Betreuung, Intubation?

Welchen Altersgruppen gehörten die positiv getesteten Personen an (unterschieden nach vorstehender Einteilung) an?

6. Wie hoch war die Letalität (Sterblichkeit) in diesen Gruppen? Wie hoch ist die Genesungsrate dieser Gruppen?

7. Sind dem Gesundheitsamt des Kreises die Todesursachen bei den Personen bekannt, die zuvor positiv auf SARS-CoV2 getestet worden waren? In wie vielen Fällen wurde eine Obduktion zur Ermittlung der Todesursache veranlasst?

8. Wie viele Sentinel-Praxen gibt es im Kreisgebiet?

9. Sind dem Rheingau-Taunus-Kreis die Daten, die im Sentinel-Praxen- System für den Rheingau –Taunus- Kreis erhoben werden, zugänglich? Wenn ja: Wie war den monatliche Verlauf der Zahlen auf Wochenbasis seit Jahresanfang für gemeldete Fälle von Infektionen der Atemwege und deren Einordnung nach Rhinoviren, Influenzaviren, RSV, Adenoviren, Coronaviren und Sars-CoV2.

TOP II.14. DS X/1442 Digitalisierung der Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Berichtsantrag Nr. 28/20 der FDP-Fraktion vom 23.09.2020

Gemäß Vorschlag von KB Scholl im JUBIS am 08.10.2020 erhalten die Gremien künftig einen vierteljährlichen Bericht zum Stand der Digitalisierung der Schulen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten für jede Schule im RTK folgendes zu berichten:

1. Wann ist der Anschluss an das Breitband-Netz erfolgt bzw. für wann ist er geplant?
2. Wann ist die Verfügbarkeit von WLAN in allen Unterrichtsräumen erfolgt bzw. für wann ist sie geplant?
3. Wann ist die Verfügbarkeit von Endgeräten für alle Schüler der weiterführenden Schulen erfolgt bzw. für wann ist sie geplant? (Sozialfälle mit Lehrmittel-Ausstattung)
4. Wann ist der Anschluss der jeweiligen Schule an das digitale Unterrichtssystem in Hessen erfolgt bzw. für wann ist sie geplant?
5. Wie ist der jeweilige Sachstand bzgl. der Ersetzung von Kreidetafeln und Overhead-Projektoren durch Smartboards in allen Unterrichtsräumen?
6. Wurden Gelder aus dem Digitalpakt abgerufen? Wenn ja, in welcher Höhe? Wenn nein, aus welchem Grund?

TOP III.2. DS X/1407 Vorschlagsliste 2021 des Rheingau-Taunus-Kreises für das Förderprogramm "SWIM" (Schwimmbad-, Investitions- und Modernisierungsprogramm)

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die Vorschlagsliste für das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) wird wie folgt aufgestellt und dem Hessischen Ministerium des Innen und für Sport unter dem Namen „Vorschlagsliste für das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) RTK 2021“ vorgelegt:

Antragsteller	Vorhaben	Baukosten	bisheriger Listenplatz	Listenplatz gem. Vorschlagsliste 2021
Stadt Idstein	Sanierung Tournesol-Bad	ca. 8.000.000 €	neu	1

TOP III.3. DS X/1427 Bewilligung der Mittel für den stufenweisen Ausbau von Schulsozialarbeit an Grundschulen für das Schuljahr 2021/2022

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag bewilligt im Rahmen der am 03.12.2019 beschlossenen stufenweisen Einführung von Schulsozialarbeit an den Grundschulen im Landkreis die Mittel für die zum Schuljahr 2021/2022 beginnenden Maßnahmen.

TOP III.5. DS X/1390 Neubauvorhaben im Gewerbegebiet "Ober der Hardt", Bad Schwalbach; Grundsatzbeschluss; Machbarkeitsstudie

Gemäß EUKA-Empfehlung vom 25.08.2020 (**Anlage 10 der Niederschrift**).

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

TOP III.14. DS X/1376 Naturpark Rhein-Taunus; hier: Antrag Nr. 21/20 der FDP-Fraktion vom 03.08.2020, eingegangen am 04.08.2020

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Zurückverweisung in den EUKA zur weiteren Beratung.

TOP III.17. DS X/1426 Schulbusbeförderung; hier: Antrag Nr. 30/20 der CDU-Fraktion vom 21.09.2020

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss wird um Stellungnahme gebeten, wie die aktuelle Schülerbeförderungssituation aussieht und wie dies mit der aktuellen Pandemiesituation zu vereinbaren ist.
2. Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, inwieweit Fahrzeuge im Zuge der Schülerbeförderung an die Pandemiesituation angepasst werden müssen. Dort, wo eine Erhöhung der Schulbuskapazität notwendig ist, wird der Kreisausschuss gebeten, schnellstmöglich die Erhöhung der Schulbuskapazität umzusetzen, sofern dies noch nicht geschehen ist.
3. Der Kreisausschuss wird gebeten, den zuständigen Staatsministern Tarek Al-Wazir und Prof. Dr. Lorz für die erklärte Kostenübernahme zu danken und sie zu bitten, die zeitliche Begrenzung der Kostenübernahme bis zu den Osterferien 2021 aufzuheben und sie in Abhängigkeit der Pandemiesituation in 2021 zu verlängern.
4. Der Kreisausschuss wird ferner gebeten, entsprechend der Vorgabe vom zuständigen Kulturstaatsminister Prof. Dr. Lorz, mit dem staatlichen und kommunalen Schulamt und den Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis eine Entzerrung/Staffelung der Schulanfangszeiten zu vereinbaren, die dauerhaft und nachhaltig ist.

TOP III. DS Tagesordnung III
TOP III.1. DS X/1419 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das

Haushaltsjahr 2021

Landrat Kilian hält eine ausführliche Rede zur Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2021. Die Präsentation von Landrat Kilian ist der Niederschrift als **Anlage 11** beigelegt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan wird gem. § 97 Abs. 3 HGO zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss – unter Beteiligung weiterer Fachausschüsse – verwiesen.

TOP III.4. DS X/1434 Einführung eines Jugendtaxis im Rheingau-Taunus-Kreis

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JUBIS, Wieczorek (SPD), Mayer (AFD), Stolz (CDU), Linke-Diefenbach (FDP), KB Merkert und die Abg. Rossow (FWG), Linke (GRÜNE) und Pfenning (SPD).
Die Beschlussempfehlung des JUBIS wird sodann bei

NEIN-Stimmen aus der AFD und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Die Einführung eines Jugendtaxi-Angebotes im digitalen App-Verfahren wird beschlossen, um Jugendlichen eine sichere Heimfahrt zu ermöglichen und Alkoholfahrten zu vermeiden.

KTV Willsch unterbricht die Sitzung zur Lüftung des Sitzungsraumes von 16.35 Uhr bis 16.50 Uhr.

TOP III.8. DS X/1352 Resolution Respekt vor Einsatzkräften; hier: Antrag Nr. 16/20 der CDU-Fraktion vom 20. Juli 2020

KTV Willsch ruft die TOP III. 8 und III. 9 zur gemeinsamen Beratung auf. Die Ergebnisse werden hier dokumentiert.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Zehner (CDU) mit Bericht aus dem HFA, Stolz (CDU) mit Begründung der Ergänzungen der CDU-Resolution (**Anlage 12 der Niederschrift**) Pörtner (LINKE), Reineke-Westphal (GRÜNE), Fachinger (AFD), Müller, St. (FDP), Rabanus (SPD) Klein (FL), Zarda (CDU) und Pörtner (LINKE).

KTV Willsch stellt klar, dass auf Wunsch der SPD-Fraktion in Satz 1 des 2. Absatzes das Wort „bedingungslos“ gestrichen werden soll. In der Fassung der **Anlage 12** wird die Resolution bei

NEIN-Stimmen der AFD und
Enthaltungen der LINKEN-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Die Arbeit von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten ist ein wichtiger Bestandteil unseres freiheitlichen sowie demokratischen Rechtsstaates und daher lebenswichtig und existentiell für unsere Gesellschaft. Angesichts dieses bedeutenden Engagements für unsere Gesellschaft, welches durch einen selbstlosen Einsatz eingebracht wird, ist es unverständlich, dass es bundesweit sowie in Hessen immer wieder zu Gewaltexzessen kommt, die mit Angriffen auf unsere Einsatzkräfte verbunden sind. Beispielhaft sind hier die Attacke in Dietzenbach und die Ausschreitungen in Stuttgart zu nennen. Angriffe auf Polizei -, Feuerwehr – und Rettungskräfte sind Angriffe auf unsere Sicherheit, unsere Gesellschaft, unseren Rechtsstaat und damit vor allem auf unsere Werte. Diese Angriffe können wir weder akzeptieren noch tolerieren. Diese hemmungslose Gewalt, die unseren Einsatzkräfte zuteilwird, verurteilt der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises auf das Schärfste.

Unsere Einsatzkräfte, auch hier im Rheingau-Taunus-Kreis, verdienen Rückhalt, Anerkennung und Respekt für ihr herausragendes zum Teil ehrenamtliches Engagement. Diese Wertschätzung zeigt unseren Einsatzkräften, dass wir sie, die im Interesse unseres freiheitlichen und demokratischen Rechtsstaates für Sicherheit und Hilfeleistungen eintreten und damit auch die Grundwerte unserer Demokratie schützen, umfassend unterstützen. Trotz und gerade aufgrund der aktuellen Debatten um einzelne Vorfälle innerhalb der Polizei stellt sich der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises hinter die Einsatzkräfte, die häufig unter schwierigen Bedingungen ihren Einsatz ausüben.

Daher steht der Kreistag für mehr Solidarität, Verbundenheit und Rückendeckung für Polizeibeamte, Feuerwehrleute und Rettungskräfte ein, die auch durch jede Bürgerin und jeden Bürger unterstützenswert ist.

Nicht zuletzt stellt sich der Kreistag hinter die vielen ehrenamtlichen Einsatzkräfte in unserem Kreis, die Tag für Tag sich unentgeltlich gepaart mit viel Leidenschaft für uns Bürger einsetzen, egal ob bei Verkehrsunfall, Brand oder Unwetterschäden. Das nötigt uns den größten Respekt ab und verdient die höchste Anerkennung.

TOP III.9. DS X/1387 Resolution - Bewahrung der inneren Sicherheit, Rückendeckung und Respekt für Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte; hier: Antrag Nr. 24/20 der AfD-Fraktion vom 04.08.2020, eingegangen am 05.08.2020

KTV Willsch lässt auf Antrag des Abg. Klein (FL) Punkt 5 des AFD-Antrages zunächst getrennt abstimmen. Punkt 5 des Antrages wird bei

JA-Stimmen aus der AFD und 1 FL und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Die Beschlussempfehlung des HFA auf Ablehnung des Antrages wird bei
JA-Stimmen aller Fraktionen und
NEIN-Stimmen aus der AFD
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP III.10. DS X/1367 Urteil Windkraftanlagen auf dem Taunuskamm; hier: Antrag Nr. 17/20 der CDU-Fraktion vom 03.08.2020

KTV Willsch ruft die TOP III. 10, III. 11 und III. 12 zur gemeinsamen Beratung auf und verweist auf den Ergänzungsantrag der CDU (**Anlage 13 der Niederschrift**).

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weimann (CDU) mit Bericht aus dem EUKA, Zehner (CDU) zum Ergänzungsantrag, Gagel (AFD), Hoffmann (FDP), Güttler (SPD), Rossow (FWG) und Jung-Wellek (GRÜNE).

KTV Willsch ruft sodann zunächst die Ergänzungen des CDU zur Abstimmung auf. Diese werden bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AFD, FDP, FWG und 1 FL
NEIN-Stimmen der GRÜNEN und
Enthaltungen der Fraktionen von SPD und LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Die EUKA-Empfehlung mit den Ergänzungen wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FDP, FWG und 1 FL
NEIN-Stimmen der GRÜNEN und der AFD
Enthaltungen der Fraktionen von SPD und LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises unterstützt die Bemühungen der Stadt Taunusstein, die Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Taunushauptkamm im Bereich der Hohen Wurzel zu verhindern und somit gegen das Urteil vorzugehen.
2. Er bittet auch das Regierungspräsidium Darmstadt alle erforderlichen Rechtsmittel gegen das jüngste Urteil des Verwaltungsgerichts Wiesbaden in dieser Sache einzulegen.
3. **Der Kreisausschuss wird gebeten eine Stellungnahme im Rahmen der Offenlage zur 1. Änderung des Teilplans Erneuerbare Energien im Hinblick auf die Weißflächen zu erstellen, die der Grundsatzintention der letztmaligen Stellungnahme und den Grundsatzbeschlüssen des Kreistags im Hinblick auf Trinkwasserschutz, des Schutzes der Artenvielfalt sowie des Landschafts- und Naturschutzes miteinbezieht.**
4. **Der Kreistag sieht vor allem das Trinkwasser, die Artenvielfalt (bspw. der Rotmilan oder der Wanderfalke) ebenso wie das Landschaftsbild und die hiesigen Kulturgüter als bedeutsame und schützenswerte Güter an, die nicht gefährdet werden dürfen. Dies ist ebenso in der Stellungnahme zu berücksichtigen.**
5. **Die Stellungnahme ist dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.**

TOP III.11. DS X/1375 Keine Windkraftanlagen auf dem Taunuskamm; hier: Antrag Nr. 20/20 der FDP-Fraktion vom 03.08.2020, eingegangen am 04.08.2020

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III.12. DS X/1386 Resolution - Keine Windenergieanlagen auf dem Taunuskamm; hier: Antrag Nr. 23/20 der AfD-Fraktion vom 04.08.2020,

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP III.15. DS X/1405 Sofortiger Ausstieg aus staatlich angeordneten CoVid-19-Schutz-Maßnahmen und Vorschriften; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 27/20 der AfD-Fraktion vom 24.08.2020

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Gagel (AFD) zur Begründung der aktualisierten Fassung des Antrages (**Anlage 14 der Niederschrift**), Müller, A. (FDP), Barth (FWG), Klein (FL), der um getrennte Abstimmung von Punkt 5 bittet, KTV Willsch und Landrat Kilian.

Vor Eintritt in die Abstimmung bittet KTV Willsch aus gegebenem Anlass um Beachtung der Geschäftsordnung des Kreistages dahingehend, dass sich Mitglieder des Hauses oder auch Fraktionen beim Verlassen der Sitzung beim Präsidium verabschieden sollen (§ 2 der Geschäftsordnung).

Die Punkte 1 – 4 des aktualisierten Antrages werden bei

JA-Stimmen aus der AFD und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Punkt 5 des Antrages wird bei

JA-Stimmen aus der AFD und 1 FL und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

KTV Willsch unterbricht die Sitzung erneut zur Lüftung von 18.55 Uhr bis 19.05 Uhr.

TOP III.16. DS X/1409 CO2-Melder für die Schulen des Kreises; Antrag Nr. 29/20 der SPD-Fraktion vom 07.09.2020

KTV Willsch ruft die TOP III. 16, III. 21 und III. 24 zur gemeinsamen Beratung auf.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JUBIS und Begründung des gemeinsamen Antrages von CDU/SPD und FDP (**Anlage 15 der Niederschrift**), Hannes (SPD), Müller, St. (FDP) Gagel (AFD) mit Begründung zum aktualisierten Antrag seiner Fraktion (**Anlage 16 der Niederschrift**), Müller-Klepper (CDU), Pfenning (SPD), Müller, St. (FDP) und Gagel (AFD).

Der Antrag des Abg. Gagel die Punkte 3 und 4 seines Antrages (**Anlage 16**) als neue Punkte 5 und 6 des gemeinsamen Antrages (**Anlage 15**) aufzunehmen, wird bei

JA-Stimmen aus der AFD und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Die Punkte 1 – 4 des gemeinsamen Antrages (**Anlage 15**) werden sodann

einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag begrüßt die Initiative des Kreisausschusses, für die Schulen des Rheingau-Taunus Kreises C02-Melder anzuschaffen.
2. Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, in welchen Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises es Räumlichkeiten gibt, in denen es aufgrund der baulichen Begebenheiten nicht möglich ist, bei Überschreiten der zulässigen C02-Werte den notwendigen Luftaustausch zu gewährleisten.
3. Der Kreisausschuss wird gebeten, dem HFA schnellstmöglich ein Konzept vorzulegen, wie in den unter Punkt 2. genannten Schulräumen, durch die Nutzung von Luftreinigungsgeräten die notwendige Reduzierung von Aerosolen erreicht werden kann. Aufgrund der besonderen Eilbedürftigkeit wird dem HFA die abschließende Beschlussfassung über die notwendige Beschaffung von Luftreinigungsgeräten übertragen.
4. Der Kreisausschuss wird gebeten, eine Stellungnahme des Hessischen Kultusministeriums einzuholen, inwieweit Luftreinigungsgeräte, die laut einer experimentellen Studie in Schulen die Konzentration von Aerosolen in einem Klassenraum innerhalb einer halben Stunde um 90% gesenkt haben, nun in dem Hygieneplan der Hessischen Landesregierung Berücksichtigung finden und inwieweit hierbei Fördergelder bzgl. der Anschaffung zur Verfügung gestellt werden.

TOP III.21. DS X/1439 Pilotversuch „gute Atemluft“; hier: Antrag Nr. 34/20 der AFD-Fraktion vom 23.09.2020

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

**TOP III.24. DS X/1443 CO2 Ampeln für die Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises;
hier: Antrag Nr. 37/20 der FDP-Fraktion vom 23.09.2020**

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III.22. DS X/1440 Tempolimit für Gefahrgutzüge; hier: Antrag Nr. 35/20 der AFD-Fraktion vom 23.09.2020

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weimann (CDU) mit Bericht aus dem EUKA und Begründung zur Neufassung des Antrages durch die Fraktionen von CDU, SPD, FDP, FWG und GRÜNEN (**Anlage 17 der Niederschrift**), Güttler (SPD) und Fachinger (AFD).

Die Neufassung (**Anlage 17**) wird sodann bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag schließt sich der gemeinsamen Resolution des Bürgermeisters der Stadt Lahnstein, des Verbandvorstehers des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintals und des Landrats des Rheingau-Taunus-Kreises zum Gefahrgutzugunglück in Lahnstein an und verlangt von den entsprechenden Stellen die aufgestellten Maßnahmen/Forderungen:

Resolution nach Bahnunglück in Lahnstein

Am Sonntag, 30. August 2020, kam es in Lahnstein zu einem gefährlichen Zugunglück in der

Nähe des Umweltbahnhofes in Niederlahnstein. Bei diesem Unfall sind mehrere Kesselwagen, die mit jeweils 60.000 Liter Diesel beladen waren, umgestürzt. Zum Glück wurde bei diesem schweren Zugunglück niemand verletzt. Allerdings hat das Schadensereignis, bei dem beträchtliche Mengen Dieseldieselkraftstoff ins Erdreich gelaufen sind, erhebliche Auswirkungen auf Natur und Umwelt.

Rund 200 Einsatzkräfte (von Feuerwehren aus Lahnstein und dem Umland, Polizei, DRK, THW ...) waren unmittelbar vor Ort und haben unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen ergriffen. Sie waren teilweise bis an ihre Leistungsgrenzen beansprucht. Daher gilt der Polizei, den Feuerwehren und allen weiteren Rettungs- und Einsatzkräften Dank und höchste Anerkennung für ihr Engagement und ihren großartigen Einsatz in Lahnstein.

Das Unglück in Lahnstein zeigt sehr deutlich die permanente und unkalkulierbare Gefahr auf, in der sich die Menschen entlang der Bahnstrecken im Mittelrheintal tagtäglich befinden und hat wieder einmal mehr ins Bewusstsein gerückt, dass wir an einer der gefährlichsten Bahnstrecken in ganz Deutschland leben. Das als UNESCO-Welterbe mit einem besonderen internationalen Schutzstatus versehene Mittelrheintal, ist der zentrale Güterverkehrskorridor in Deutschland auf der Nord-Süd-Achse. Streckenerweiterungen in Nordeuropa und riesige Tunnelprojekte in den Alpen weisen den Weg in die Zukunft: mehr Güter und mehr Züge bedeuten aber auch mehr Gefahr für die Menschen im Mittelrheintal.

Jeder Unfall ist einer zu viel und insofern muss dieses erneute Unglück spätestens jetzt auch für die Verantwortlichen der Deutschen Bahn und auch die politisch Verantwortlichen Anlass sein, endlich umzudenken. Dieser Unfall ist ein Beleg dafür, dass es ein „weiter so, es ist ja nichts Schlimmes passiert“ nicht geben darf!

Unsere Forderungen sind:

Vorbehaltlose, zeitnahe und umfassende Information der Öffentlichkeit über die Hintergründe der Unfallursache.

Umfassende Soforthilfen für die Anlieger an Bahnstrecken bei entsprechenden Unfällen
Umkehr der Beweislast bei Schäden durch Bahnunfälle oder Folgemaßnahmen zugunsten der Bahnanlieger.

Der Gesetzgeber sowie die Bahn und Güterverkehrsunternehmen haben die Pflicht, rein wirtschaftliche Gründe nicht höher als die Gesundheit der Bevölkerung zu bewerten.

Zeitnahe Vorlage einer technischen Machbarkeitsstudie, um die Planung und den Bau einer sicheren Alternativtrasse zur Mittelrheinachse, insbesondere für den Güterverkehr, anzugehen, als auch weitere aktive und passive Maßnahmen für den Lärmschutz im Mittelrheintal zu ergreifen.

Auch wenn eine grundsätzliche Sperrung des Mittelrheintals für gefährliche Güter insbesondere wegen der nach wie vor erforderlichen Andienung wichtiger Unternehmen im Mittelrheintal nicht von heute auf Morgen möglich sein wird, muss ein Umdenken, insbesondere für Gefahrguttransporte und für den Güterverkehr, unverzüglich erfolgen. Als Sofortmaßnahme wird eine drastische Reduzierung der Zuggeschwindigkeiten in den Städten und Gemeinden von maximal 50 km/h gefordert.

Zur Entlastung vom Bahnlärm und von den Bahnerschütterungen fordern wir auch weiterhin ein „Lärmschutz-Gesamtkonzept in Sachen Bahnlärm im Mittelrheintal“, um den Menschen und Kommunen am Mittelrhein eine Entwicklungs- und Zukunftsperspektive zu geben

TOP II.1. DS X/1308 Berichts Antrag - Bearbeitung von Bauanträgen- Nr. 19/20 vom 12.05.2020 der FWG-Fraktion; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.6. DS X/1247 Klimafolgenanpassung; hier: Gemeinsamer Antrag Nr. 05/20 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die LINKE vom 03.03.2020, eingegangen am 04.03.2020

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.13. DS X/1372 Einstieg des RTV in ein eigenes Busangebot; hier: Antrag Nr. 19/20 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.07.2020, eingegangen am 03.08.2020

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.19. DS X/1433 Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten und Förderung eines Internetzugangs; hier: Antrag Nr. 32/20 der LINKEN-Fraktion vom 22.09.2020

Abstimmungsergebnis: **vertagt bis zu den Haushaltsberatungen**

Beschluss:

Zudem sollen finanzielle Mittel für diejenigen bereitgestellt werden, die keinen häuslichen Internetzugang haben, damit diese einen erhalten können um die Teilhabe am Bildungssystem zu garantieren.

TOP III.7. DS X/1291 Kohle-Fabrik in Heidenrod; hier: Antrag Nr. 09/20 der AfD-Fraktion vom 12.05.2020

Abstimmungsergebnis: **von Tagesordnung abgesetzt**

TOP III.18. DS X/1428 Rheingau-Taunus Kreis erklärt sich zum sicheren Hafen für Geflüchtete; hier: Antrag Nr. 31/20 der GRÜNEN-Fraktion vom 21.09.2020

Abstimmungsergebnis: **von Tagesordnung abgesetzt**

TOP III.20. DS X/1438 Resolution Solidarität mit Griechenland – sichere Außengrenzen und keine Aufnahme von Moria-Flüchtlingen im Rheingau-Taunus-Kreis, hier: Antrag Nr. 33/20 der AFD-Fraktion vom 23.09.2020

Abstimmungsergebnis: **von Tagesordnung abgesetzt**

TOP III.23. DS X/1441 Demokratie leben - Digitalisierung zur Verbesserung der Informationsbasis der Bürger nutzen – Kreistagssitzungen digital aufbereitet öffentlich zugänglich machen, hier: Antrag Nr. 36/20 der AFD-Fraktion vom 23.09.2020

Abstimmungsergebnis: **Zurückgestellt bis zur nächsten Wahlperiode gemäß Ältestenrat am 20.10.2020**

Beschluss:

Der Antrag wird bis in die nächste Wahlperiode zurückgestellt und die Erfahrungen der Stadt Taunusstein bewertet.

Die Verwaltung wird beauftragt, verschiedene technische Varianten aufzuzeigen und, auch unter dem Gesichtspunkt der unterschiedlichen Tagungsorte des Kreistages, den finanziellen Aufwand darzustellen.

Die Verwaltung soll eine erneute rechtliche Prüfung vornehmen und Erfahrungen von Gebietskörperschaften einbeziehen, die eine Übertragung von Sitzungen durchführen.

KTV Willsch schließt die Sitzung um 19.37 Uhr und dankt dem Kreistag für die konzentrierte Arbeit.

Bad Schwalbach, 21. Oktober 2020

(Klaus-Peter Willsch)
Kreistagsvorsitzender

(Harald Rubel)
Schriftführer